

Politische Unsachlichkeit einiger Schüler

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Juli 2017 20:23

Zitat von Homo Oeconomicus

Natürlich sind das Abiturienten, die sind naiv, nicht unbedingt gebildet und leben in einer Traumwelt - Aber viele ihrer Reaktionen sind einfach ihrem Alter und Bildungsstand unangemessen. Ein Kollege eines anderen Gymnasiums beobachtet zunehmend ähnliche "sehr linke" Tendenzen.

Wer hat hier ähnliche Erfahrungen gemacht? Wie sollte man damit am Besten umgehen? Klar, Aufklärung, auf die Risiken von der Flüchtlingspolitik sachlich aufmerksam machen, trotzdem das Engagement loben

Tja, du hast dir offenbar auch eine Meinung gebildet, die du als die einzig wahre hinstellst und andere als "naiv", "Traumwelt" oder ähnliches darstellt. Abseits der Vermutung, dass du nur trollen möchtest, sehe ich da wenig Unterschiede in der Einstellung zur Sache (außer das du auf der anderen Seite der Meinung stehst).

Sollte es kein Trollversuch sein: Solange du kein Politiklehrer bist und das Thema im Unterricht behandelst, hast du meiner Meinung nach auf Grund deiner verpflichtenden Neutralität dazu überhaupt nichts zu sagen, solange du nicht gefragt wirst und diese Meinung klar und getrennt als deinen privaten Eindruck vermittelst (was ich im Übrigen als Lehrer immer schwierig finde, da die wenigsten Schüler die Trennung zwischen privatem Mensch und Lehrer hinbekommen). Solltest du Politiklehrer sein und aus irgendeinem Grund selbst nicht wissen, wie man polarisierende Themen behandelt, würde ich dir entsprechende fachdidaktische Literatur ans Herz legen.

Anders ist es, wenn Schüler beleidigt oder eingeschüchtert werden - da schreitest du natürlich ein. Auch hier selbstverständlich ohne das dienstliche Zurschaustellung deiner privaten Meinung!

PS: Es ist im Übrigen jedem privaten Menschen selbst überlassen, Kritik an seiner Meinung nicht zuzulassen. Ob das sinnvoll ist, sei mal dahingestellt.